

Nach verschiedne andere Systeme hin herabgeschafft und patentirt worden, und es hat ganz den Anschein, als ob das Problem, wie es dem Wolfe gleich zu thun sei, wenigstens in dieser Weise eine weit schmerzlichere Lösung erziehen werde, als das andere, das hoch der Wunsch einer viel größeren Anzahl von Personen ist, sich im Himmelsther bewegen, hinauf nach den Wolken sich tragen lassen können. Nur um grausame Zwecke zu erfüllen oder um ersunkene Schätze zu heben, dürfte man sich hinauf in das Reich der Meeresbewohner begeben, sonst wird es wohl eher vorgehen, auf der Oberfläche des Oceans dafingusgleiten, als ja auch schon für gar Manche genügende Unannehmlichkeiten zu sein. Alle allerlei Gefahren mit sich bringen kann. Sehr viele fürchten diese noch so sehr, daß sie sich nicht auf die wandelnden Bretter begeben mögen; treiben flüchtig

Δ Mainz, 8. Dezember. Fahrpegel des Rheins: Vormittags 1 m 04 cm gegen 1 m 02 cm am gestrigen Vormittag.

"Hilfe" hat die Direktion der Hamburg-Amerika-Linie gemacht. Sie veröffentlicht nämlich eine Liste der im Jahre 1886 den von ihr beschäftigten Arbeiterverleuten geschilderten Lebens. Diese Liste ist in 70 Sprachen in 1000 Exemplaren gedruckt worden und gelangt gegen Bezahlung des Postums nach allen Häfen auf allen Weltwegen gegen Entgelt. Danach haben sie auf einer mit 1512 Nr. 25 Pf. versehenen Karte, und erhalten am 2288 Nr. 4 Pf., alle die Arbeiter mehr als 2300 Nr. unbeschäftigt erhalten, die Mehrzahl über 2500 und 2000 Nr. viele sogar über 2700 Nr. Sollten von diesen Leuten, die nach dem letzten Erscheinen der Zeitung die Arbeit verloren hätten, freigegeben werden, so wird die Unternehmung durch die Kosten eines Jahresdienstes von 800 bis 1000 Mrd. bringen können, wie ein- ander der Steuerbehörde für Einkommen auf unter 1000 oder 1900 Mrd. angegeben haben, unrichtige Angaben gemacht worden zu werden sie, so meint die "Zeil. Wandl.", noch ein wenig für sehr schmerzliche Nachhilfe an gewöhnlichen Boden. (Nur das heißt, dass es sich um einen Mann handelt, der ferner die Arbeiter der ersten Staatsfirma G. & H. Blohm in Hamburg anfangs, so wird bekannt, daß ihr Durchschnittseinkunft sich auf 36 Mrd. wesentlich beläuft, während die Hülfsschreiber, die nach der sogenannten Gelegenheitsarbeit nur mit häufigen Unterbrechungen beschäftigt sind, ein immerhin noch auf verdienstvollen Lohn von 100 bis 120 Mrd. Anspruch haben.) Die Abnehmer ergeben Höflichkeit, welche die mitschickten; es ergibt sich bei der "Reinhold Company" in 233 bis 312 Arbeits-tagen des Jahres 1886 eine Gesamtsumme von 1437 bis 2565 Mrd. Die Arbeiterdienstleistungen erzielen durch Überarbeit auch noch 300 Tagen 8000 bis fast 4000 Mrd.

Berlin, 8. Dezember. Nachdem im Prozeß Decker v. Büho (siehe erste Seite) das Urtheil gesprochen ist, beschäftigen sich so mancherlei Personen, einsehend mit dem Richter, diesen

Leipzig, 8. Dezember. Die Leipziger Neuesten Nachrichten erhalten aus Berlin folgende Mittheilung, für deren Richtigkeit sich der Gewährsmann mit Namen verbürgt: Ein etwas mysteriöser Zwischenfall, welcher noch der Aufklärung bedarf, ist vor Kurzem in der Affaire Peters eingetreten. Dr. Peter

Grüßel, 8. Dezember. Infolge der Intervention des Königs wurden sämtliche liberalen Schöffen wiedergewählt. Es wird angenommen, daß Bürgermeister Puls nun seine Demission zurückzieht.

Volkswirthschaftliches.

Schmidtmann, Gourschmidt der Frankfurter Reichs
 vom 8. September. Billigung 12 1/2 Uhr. -- Archib. Reich 307,5
 Disconto-Gesellschaft-Aktien 205,50, Eisenbahn-Aktien 297,5
 Nordbahn 83 1/2, Weltbahndarlehnen 156,10, Centralbahn 135,3
 Nordbahn 130,00, Unionbahn 87,10, Courbahn 161,40
 --, Geldanleiher Bergwerks-Aktien --, Bodmer 160,40
 Carpentier 167,10, Spree, Merfamer --, Spree, Weifman
 93,70, Italiener 91,40, Ital. Mittelmeer --, Ital. Meridional
 --, Dresdener Bank 156,60, Darmstädter Bank --, Berlin
 Danbels-Gesellschaft --, Tendenz: still.

Die Abend-Ausgabe enthält 2 Beilagen.

Verantwortlich für den politischen und literarischen Theil: H. Schalte vom Wehr-
für den übrigen Theil und die Anzeigen: G. Hübner; beide in Wiesbaden.
Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Holzschnitzerei in Wiesbaden.

ihren Theatergeheimniss und luden das p. t. Publikum. In München wurde kürzlich „König Heinrich“ gegeben. Alle Welt glaubte, das Stück würde ein großer Erfolg haben, weil es von so berühmten Künstlern in einer Gruppe „frisch“ werden würde. Aber hinter dem Vorhang lag eine gute alte Nihilisterei: „Die Gräbungen der Königin von Navarra“ mit Heinrich IV. von Frankreich als Titelhelden! Was die Zuschauerinnen im Hoftheater sehen, grenzt an Ungeheuerlichkeiten. Zu München muß eine „Borobudumler“, die verheißene Welt Ernst-Wisse aufzufinde und dafür den „Bastler Zangeheiser“ gar im Frieden Bismarck gestiftet angeblich der Director von Lindau und „Eine tolle Nacht“ angehängt. Der Theaterkritiker nennt im „Kunstgewerbeblatt“ die „Königin“ als eine der einzigen Angliederungen der Centraltheater, gemachene Sonnte, die nicht gleich er genau die Personen und dem guten alten „Kaiser“ Der verwaunte Prinz“ an.

* **Verchiedene Mittheilungen.** Aus dem so beliebten Ballet „Die Kose von Shiras“ von Rich. Ellenberg, das bereits über 20 Mal am Berliner Hofoperntheater aufgeführt worden ist, erschienen noch für Klavier die Krasen-Polka und die Polka-Mazurka „Centifolie“ im Verlage von Ries und Erler in Berlin. W. Gurlitts Nummer 22.

Der Festakt am Freier des Jubiläum der deutschen Wälder
großartig im Belmarischen Hofstee am Sonntag nahm eine
glänzenden Verlauf. Der Großherzog, zahlreiche Geringe und
Leitende wohnten ihm bei. Nach der Festpredigt von Pastor
der Protestant Hermann Kisten, der Festrede, Schiller'scher
Schüler hielt einen Vortrag über "Kime und Radwell".
Hiesiger sprach eine Erklärung von Marbo Gries auf die Genossenschaft
Der Reden eine solche von Ernst B. Widenbruch auf die dramatische
Fest. Am Nachmittag vom Festhof, Abends Aufführung von
Phonon "Mayer" im Hofstee.

Unter den zur Disposition gestellten Beamten, pensionirten Generalen der preussischen Armee befinden sich nicht weniger als 60 welche über 80 Lebensjahre zählen; dazu kommen noch 3 Generalwunde nach in diesem Monat des 80. Geburtstages feiern.

Die Erklärung des Wortes „Jaworin“ ist ziemlich einfach, wenn man nur sehr wenig Kenntniss der deutschen Sprache entnommen hat. So wird's auch hier gesagt: „Sjowoen“, „Prich“, „Schuen“, heisst „schwere Arbeit verrichten“. Jaworin, jaworin oder jaworindien heißen in den holländischen Pflanzstätten die Kostträger, die bei der Schiffverfrachtung thätig sind. So wird's auch in Hamburg gesagt.

Eigener Drahtbericht des „Wirtbadener Tagblatt“.
Presden, 8. Dezember. Der Geheimen Ober-Regierungsrat

Ernst Engel, früher Direktor des Berliner Statistischen Büreaus
ist in Lößnitz gestorben.

W. Schmidt-Telegraphen-Gesellschaft.
1 Berlin. 8. Dezember. Das „Tageblatt“ meldet aus Wien, daß dem Feldkircher Schießfelde bei Wiener Neustadt erfolgte gekerkerte Explosion einer Granate, wodurch 2 Kanoniere getötet, ein Hauptmann und ein Borneister schwer verwundet wurden. — Das „Kleine Journal“ meldet aus Antwerpen, daß infolge Genusses verdorbener Konserven 80 Soldaten unter Vergiftungserscheinungen erkrankt sind.

Rom, 8. Dezember. Nach dem Studium der Verteidigungschrift, betreffend die Wegnahme des „Doelwaf“, unterzog die Brilenkommission die Angelegenheit der endgültigen Prüfung. Das Urtheil dürfte voraussichtlich heute erfolgen.

Genua, 8. Dezember. Durch eine heftige Sturzwell wurden einige Häuser des Ortes Chiavari niedergeworfen. Die Eisenbahnlinie Genua-Genoviglia ist infolge von Erdrüttungen bei Albissola unterbrochen. Der Verkehr wird mittels Umwegen aufrecht erhalten. Die Verkehrshindernisse dürften 3 Tage dauern.

Gassari, 8. Dezember. Das Schiff „Angelica“ scheitert während des Sturmes an den Klippen von Vola. Die Mannschaft ist gerettet; andere Fahrzeuge erlitten schwere Beschädigungen. Der Regen an der Küste dauert fort. Die angeschwollenen Bäche richten beträchtlichen Schaden an.

Sukaraß, 8. Dezember. Im Parlament erklärte der Minister des Aeußeren, Stoicescu, der Sultan habe in Anerkennung der Treue und Loyalität der Rumänen in seinem Reich ein Erbe erlassen, in welchem rumänischen Studirenden das Recht eingeräumt wird, auf Befehl des Sultans in alle höchsten Schulen des Reichs

zutreten zu dürfen mit dem weiteren Recht, alle öffentlichen und Militär-Einrichtungen zu besichtigen, Gleichfalls haben die Rumänen die Wahl des Metropolitan zur Kenntnis des Großwesirs gebracht, welcher sowohl das kaiserliche Hofgericht vertritt, als auch die Regierung in Konstantinopel eingeschaltet worden ist. Der Kaiser selbst hat in seiner Rede, er glaube die Mängel der Regierung dadurch auszubessern, wenn er dem Volk die große Freundlichkeit, welche der Sultan dem Kaiser demeter Georgja sprach, dazu ebenfalls seine hohe Bezeichnung aus über die Verlöbte der rumänischen Prinzessin und schloß mit einem Hoch auf König Carol, der durch König Wilhelm Rumänen an

Athen, 8. Dezember. (Deputirtenkammer.) Salettas interpellirte gestern die Regierung im Namen der Opposition über die Botschaft des Königs vom 4. d. M. Delhannis erklärt, die Botschaft wolle die Ausfüllung einer Lücke im Heerwesen veranlassen. Die Regierung

[illegible][illegible]

Am 30. September d. J. wurde durch einen unglücklichen Zufall bei einer Jagdpartie, die drei Jäger aus Büdensfeld in den Wäldern von Brünge unternommen hatten, der Student

Ango Dominich von Büdenbach, der sich als Juchander den Jägern angeschlossen hatte, erschoss. Seine ganze Schladungsausrüstung war ihm in die Brust gedrungen und hatte den sofortigen Tod zur Folge. Einer der Jäger, ein Gollwurm, hatte sich wegen seiner lästigen Töbungen vor der Straßammer in Dönnau so orientiert, daß er sich in die Richtung des Juchanders begeben konnte.

In Rillingen bei Grenshaus in Thüringen fand ein hochbetragter Gollwurm, der erst kürzlich seine oblere Hochzeit gefeiert hatte, wie noch 24 Stunden bei seinem Ableben verfloßen waren, folgte ihm die Gattin in den Tod, und so konnten die Beiden in einem gemeinsamen Grab bestattet werden.

der 1885 wegen Diebstahls 1 Jahr Gefängniß erhielt und seine Strafe bereits verbüßt hatte, wurde gestern von der Strafkammer im Wiederanfrage-Verfahren freigesprochen. Die Verurtheilung erfolgte seiner Zeit auf Grund einer falschen Aussage eines 18-jährigen Mädchens, das nun seine eigenen Eltern als Ankläger angab.

Als Kaufpreisgeld für französisch-russische Auktionen wird gegenwärtig ein Kaufamt des Garen in Paris empfohlen. Man erhält für 9 Francs 75 Centimes im Kleinsten und 21 Francs im größten Format eine Guignopie à la Daumont mit einem feinen Raire, einem Mikolane II., einer Corin, die automatisch grüßen, Spreiz, Reflexen, Rückwärts, aus einem Triumphbogen und Wellblume mit Notho, sogar eine Baumallee mit künstlichen Blumen. Als historisches Dokument für den französischen Kaiserthum wird dieses Spielzeug in späteren Jahrhunderten wohl mehr als 9 Francs

zu seinem Namenstage am 1. Dezember hatte König Oskar zu Schweden für die Artilleriemannschaft des Festungsbereichs eine Anzahl Hosen schwedischen Bausch gesandt. Wie mit der Abholung zum Hofen brauagerte Artillerie-Interessengr Orlson, vermutlich aus Ekte der in Schweden sehr seltenen Hosen und seine Freunde gebörend, wogerte sich, aus Gewissensbedenken den Auftrag auszuführen. Infolge erneuter strenger Befehle begab er sich nach Toll. Zug, einblich zum Hofen, dort warf er jedoch die gesamte Pungsendung des Königs Oskar ins Meer. Orlson wurde verurteilt.

Der Hafenarbeiter-Ausstand.

D.B.H. Hamburg, 7. Dezember. Wiederum so die ungeschulte Hafenarbeiter verunglückt, also in zwei Tagen ein Prozent der angereisten Arbeiter. Die Versicherungs-Gesellschaften verlangen von den Kaufleuten höhere Prämien, weil die Waaren durch ungeschulte Behandlung leiden, besonders Zucker, Thee und Reis.

* Made in Germany. Das brohende Gelpenst des deutschen Wettbewerbs auf dem Weltmarkt hält in London andauernd die

schleißer in Aufregung, und die Hand der Kritik, Dankschreiben und sonstigen Kleinigkeiten über diesen Gegenstand will sich noch immer nicht zur Erde wenden. Die letzte Kammer des „Meister“ ist ein „Kriegsbericht“, der sich auf die Ereignisse des Jahres 1870 bezieht, worin der Verfasser, der sich unter dem Pseudonym „Dagonet“ verbirgt, eine bezeichnende Geschichte vom Belien giebt. „Dagonet“ erzählt von Strungen auf einer Insel durch Spanien die Befehlshaber dreier deutscher Handelskreuzer, die er als sehr kluge Jungs schildert, die unter Schillert. Da sie fliehend Spanisch sprachen und die Verhältnisse in Spanien genau kannten, schloß er sich ihnen an. „Dagonet“ hat zum Schluss noch eine kleine Anekdote über die „Belle“ erzählt. Während die drei Fremden so belandlich dolagten, trat ein Hauffter auf den Engländer zu und bot ihm seine Waaren, einen reigenden Spanischen Fäher für 20 Peletas, eine spanische „navaja“ (Zolmmeißel) für 10 Peletas und eine Mantille mit kunstvoll gearbeiteten, echten Spanischen Spitzen für 100 Peletas, an. Der Dritte war nicht abgeneigt, die Waaren zu kaufen, aber der Engländer, der die Waaren für sich selber, nicht für den Handel, wollte, ließ sich nicht zu dem Kaufe überreden. Der Engländer, der die Waaren für sich selber, nicht für den Handel, wollte, ließ sich nicht zu dem Kaufe überreden. Der Engländer, der die Waaren für sich selber, nicht für den Handel, wollte, ließ sich nicht zu dem Kaufe überreden.

Intimes von Nikolaus II. In einem jeder Tage er-
scheinenden Buch des Wiener Schriftstellers Friedrich Schlegel: „Zu-
berne Augenblicke“ werden über den kaiserlichen Kaiser folgende
Eindrücke veröffentlicht. Nikolaus II. ist ein Mann mit einem
in eine feine Natur. Er macht nicht viel Worte, handelt mit einem
Wort, mit einem freundlichen Blicke, mit einem sanften
Gefühl es wird, ihn anzuregen, kann ohne daß sein Auge groß
wird, er ist ein dankbarer für Intime Gefühle: „dabei wissen die
höflichen Mäler zu ergötzen deren Mienenbilder auf gewöhnlichen
Gefahren in die Nacht des Winterpolses gerollt werden, so bei
der Kaiserin in die Winterzeit, „so An Sommerzeit allerlei Sport ge-
hen“

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft nach

Schwalbacherstraße 29,

Ecke Mauritiusstraße,

verlegt habe.

Es wird mein Bestreben sein, stets solide Qualitäten zu reellen billigsten Preisen zu führen und bitte um geneigtesten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Anton Reitz,

Manufactur- und Modewaaren.

V. V.

Der Ausverkauf in meinem seitherigen Ladenlokale, Marktstraße 6, findet noch bis zum 31. Dezember statt.

15321

Reine Moselweine.

Beste Bezugsquelle.

Vorzügliche Qualität, directer Versandt aus dem Keller des Weinbergbesizers. Auch in kl. Quantum zu haben. Wegen Proben u. s. w. bitte zu wenden an

F. Keul, Goethestrasse 22.

Brand-Malerei!

Ueber 1000 versch. Artikel in Holz und Leder. — Aus Special-Geschäft zugleich auch die billigsten Preise. — Preise, künstlerische Zeichnungen.

Atelier Baumeister,
Oranienstraße 2.

„Cigarren.“

Da die von mir seit mehreren Jahren geführte Prenzados-Cigarro noch stets sehr vielen Beifall findet und öfters Nachfrage nach einer besseren Qualität war, so habe ich meinen Bremer Fabrikanten veranlasst, mir eine neue Sorte herzustellen, welche ich hiermit dem geehrten Publikum als etwas ganz Vorzügliches unter der Marke

„Prenzados de Breme“

offerire. Die Cigarro ist von milder Qualität, Mexico-Decker mit hochfeiner Felix-Einlage, pro Stück 7 Pfennige, bei Abnahme von 10 Stück 65 Pf.

Hochachtend

E. Vigelius,

Marktstrasse 8.

Wer seine Frau lieb hat, lese Buch „Mein die Ehe u. f. w.“
1 Btl. Mark; 3 St. — 2 Btl. Sieha-Berlag, Dr. 28 Hamburg.

Pfeffermünz M. 1.00
Doppelkummel „ 0.90
Berliner Getreidekummel „ 1.40
liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität

August Poths,

Liqueurfabrik, gegr. 1861, 9063
Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hof.



Mehr Licht, weniger Petroleum.

Krell's Lichtverstärker.

D. R. G. M. No. 46028.

Sofort auf jede Lampe passend.

Preis à Stück Mk. 1.50. 11118

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 18423
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.



Passendes
Weihnachts-Geschenk.

Mein
Briefmarken-Album

mit Marken
billig zu verkaufen.

Julius Ebert,

Sedanstrasse 13. 1. Stock.

Für Brantlente.

Zwei polierte Bettstellen mit hohem Dampf. Sprungrahmen Matratze u. Stiel, sind außerordentlich preisw. zu verk. Bleichstr. 19. 18891

1. Stock.
Grosse
Weihnachts-
Ausstellung
1. Stock, Ecke d. grossen u. kleinen Burgstr. 2.

Jacob Zingel W^{we}.

Königl. Hoflieferant

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse Nr. 2.

Feine Bronze- und Kunstguss-Waaren:

Schreibtisch-Garnituren, Rauchservice, Uhren, Candelaber, Vasen, Tafelaufsätze, Jardinières, Visitenkarten-Schalen, Platten, Wandteller, Wandleuchter, Etagères, Säulen, Noten- und Zeitungs-Ständer, geschmackvolle Wand- und Zimmer-Decorationen.

Figuren, Statuetten, Büsten Wiener Bronzen Gruppen, Thier- und Fantasiestücke.

Neuheiten der Zinn-Industrie: Becher, Kannen, Pocale, Humpen, Bowlen, Wandschilder, Rauchservice.

Theekessel-Ständer, Bowlen, Blumen- und Käfigtische, Wand-Decorationen, Handleuchter in Schmiedeeisen und Kupfer.

Tisch-, Salon- und Säulen-Lampen, Etagère- und Boden-Lampen, Boudoir-Lämpchen. — Lampenschirme in allen Grössen und Façons.

Leder- u. Portefeuille- Waaren:

Adams,
Reise-Taschen,
Patent- u. Koffersäcke,
Hand- u. Curir-Taschen,
Gürtel- u. Haken-Taschen,
Reise-Placids, -Necessaire,
Documenten-Mappen,
Schreib- u. Actenmappen,
Portefeuilles, Visitenk.,
Cig- u. Cigaretten-Etuis,
Portemonnaies, Tresors,
Arbeits-, Cig- u. Cigaretten-
Photoz.-Cassetten,
Rahmen u. Paravents,
Menage- u. Theekörbe,
Pompadours, Openg.-Etuis,
Toilette-Garnituren,
Fächer.

Feine Holzartikel:

Säulen, Hausapothecken,
Spiel-Cassetten,
Schreibplatte
u. anderes mehr.

Reichassortirtes Lager in
Schreib-, Billet- u. Fantasie-Papieren.
Spielkarten.

PAPETERIE.

Monogrammen-Prägung — Lithographie, Druckerei.

Weihnachts- und Neujahrs-Karten,
Menus u. Tischkarten in grosser Auswahl,
Visitenkarten. 15888

44. Jahrgang. 1896.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark, possibly black or dark brown, inner cover material. The overall lighting is even, highlighting the subtle variations in the paper's tone.

Außerdem wird das „Wiesbadener Tagblatt“ von Königl. u. kommunalständischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der Königl. Staatsanwaltschaft und den Königl. Gerichten zu Publikationen derselben benutzt.

44. Jahrgang. 1896.

zur Massenvertheilung in Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf fortigem wie weissem Papier, liefert
ausserordentlich billig die
L. Schellenberg^{sohn} Hofbuchdruckeret,
Wiesbaden. Langsasse 27.

Am 18. d. d. bei Weinhandler Christian Schneider in Schierstein bei am Sonntag Abend vom Theater bis zum Rheinbahnhof ihre goldene Damen-Uhr nebst Kette verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung, bei Christian Schneider in Schierstein abgeben zu wollen. 1564

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der gemäß § 53 Abs. 1 des Gesetzes am Montag, den 21. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Bohlsale des neuen Rathhauses stattfindenden ersten ordentlichen Generalversammlung werden die am 22. d. M. gewählten Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission;
2. Neuwahlen für den Vorstand;
3. Sonstiges.

Bemerkt wird, daß Seitens der Arbeitgeber 3 und Seitens der Kassenmitglieder 6 Vertreter in den Kassen vorstehend zu wählen sind. F 290
Wiesbaden, den 8. Dezember 1896.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende. Carl Schneggelberger.

Möbel-Lager

der
Gewerbehalle
zu Wiesbaden,
E. G. mit unbeschr. Haftpflicht
(gegr. 1893).

10. Kl. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstiger Arten Polster-, Kasten- und Kücheneinrichtungen in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten. F 247

Sämmtliche Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt. Der grösste Theil eignet sich zu passenden Weihnachts-Geschenken.

**Braunschweiger Lebkuchen,
Aachener Printen,
Thorner Kathreinchen,
Speculatius,
Buttergebackenes,
Anisgebackenes**

in vorzüglicher Qualität stets frisch. 15456

Conditorei Bossong,

Kirchgasse 42a.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk

ist ein gut sitzendes Herren-Hemd, angefertigt in dem

Maassgeschäft für Leib- u. Bettwäsche
von **Eduard Siebert**, Grasse Burg-
strasse 10, I.

Amerikanische Tafeläpfel

per Pfund 20 und 25 Pf. empfiehlt
F. Müller, Heroldstrasse 25. 15449

Zu den
bevorstehenden Festtagen
empfehle ich bekannter Güte:

Sultaninen, Rosinen,
Corinthen, Mandeln und
Haselnuss-Kerne
(ganz, geschält und gerieben),
Citronat, Orangeat,
Pouder u. Gem. Raffinade,
n. die dazu gehör. Gewürze
A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

Gegründet 1852.

Ferner empfehle:

Feinst. Ungar. Blüten-Mehl
5 Pfund Mark 1.10.

Feinstes Kaiser-Mehl
5 Pfund Mark 1.00.

Feinstes Back-Mehl
5 Pfund Mark 0.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15. 15093

Feinstes Confect-Mehl!!!

per Pfund 18, 20 u. 24 Pf.,
sämmliche Sorten außer billigst.
neue Mandeln per Pfund 60, 80 u. 100 Pf.,
gar. reine Vanille-Chocolade
per Pfund 80 Pf. u. 1 Mk.,
sowie sämmliche **Sach-Prüfel** bester Qualität zu allerbilligsten
Preisen empfiehlt 15322

J. Haub, Mühlgasse 13.

Visitenkarten,
Gratulationskarten,
Einladungskarten,
Verlobungskarten,
überhaupt alle Drucksachen für den
Privat- und Geschäftsverkehr

werden rasch, gut und zu mässigen Preisen
angefertigt

in der Buchdruckerei

von

Carl Schneggelberger & Cie.
(Inhaber Carl Schneggelberger),
26. Marktstrasse 26.

Wir bitten, um Verwechslungen
vorzubeugen, bei Bestellungen besonders
darauf zu achten, dass sich unser Comptoir
nicht an der Strasse, sondern
im Hofe links, Parterre, befindet.

13929

Nürnberger Lebkuchen

per Pfd. von 10 Pf. an.
Weich. Pumpernickel per Pfd. 20 Pf.
Reine Waffeln, Haselnüsse, Mineral-Tea-Buden.
Dauer-Maronen, gelinde Frucht.
Zeitweise Nudeln. 14895

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Mandeln in jederzeit frisch gemahlen 60 Pf.,
sämmliche Confectartikel zu billigen Preisen,
Confectmehl per Pfd. 15, 20 und 22 Pf.,
Citronat, Orangeat 70 Pf., Citronen 8 Pf. 15344

Grabenstraße 3 und Adersstraße 19.

Clavier-Unterricht erteilt **Louis Scharr**, Könl.
Hammern, Friedländer. 36. 12975

Telephon-Anschluss No. 512.

Baumhofer H. Hoffmann.

Gummi-Waaren aller Art.
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 15094

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle **Cigarren** in 10-, 25- u. 50-Stück-Packungen
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. 15498

B. Cratz,

Kirchgasse 63, nächst der Langgasse.

Täglich 2 Ausgaben.	Nur Mk. 2,50 pro Quartal.	Täglich 2 Ausgaben.
---------------------------	---------------------------------	---------------------------

Jeder Kölner und Rheinländer,
welcher in der Fremde eingebend über alle Vorgänge in
seiner Vaterstadt und Heimathprovinz unterrichtet sein will,
abonnire auf das täglich zwei Mal in 2-5 Bogen
erhöhten Zeitungs-Formals erscheinende

„Kölner Tageblatt“

(Tägliches Preisblatt)

General-Anzeiger für Rheinland u. Westfalen.
Kölner Fremdenblatt. Kölner Handelszeitung.
Illustriertes Unterhaltungsblatt.

„Der Erzähler am Rhein“.
Für Köln und die Rheinprovinz bestimmte
Blätter zur Unterhaltung und Belehrung.

Das „Kölner Tageblatt“ ist vermöge seines reich-
haltigen Inhalts und billigen Preises das beliebteste und
verbreitetste Organ der beiden westlichen Provinzen.
Täglich Original-Telegramme und Correspondenzen, Zeit-
artikel, Politische Uebersichten, Provinzial- und Vermischte
Nachrichten, Original-Berichte und Court-Rollen, Berichte
über Theater, Kunst und Wissenschaft, vor Allen aber ein so
reichhaltiger lokaler und provinzieller Theil, wie ihn kein
anderes Blatt Kölns bietet, verschaffen dem Blatte einen
stets steigenden Erfolg.

Für Köln und die Rheinprovinz bestimmte
Anzeigen

finden durch das „Kölner Tageblatt“ nicht nur die beste,
sondern auch die billigste Verbreitung. Insertionspreis
3 Pf. pro Zeile; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
Probe-Nummern sowie Kosten-Anschläge für Insertions-
Anträge werden gratis und franco übermittelt.
Prospect-Beilagen werden nach Uebereinkunft berechnet.
Probe-Nummern werden 8 Tage lang gratis und gratis
und franco übermittelt.

Die Expedition des Kölner Tageblattes.

Spielwaaren für Puppenküchen

empfiehlt billigst 15451

Eduard Stemmler,

6. Michelsberg 6.

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,

22. Marktstrasse 22.

Grösste Auswahl in

Porzellan und Steingut,

Speise-, Kaffee-, Thee- und Dessert-Service, Wasch-Garnituren, einfach und reich bedruckt und gemalt.

Krystall- und Glaswaaren,

Trink- u. Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Punsch-Bowlen, Bier- u. Liqueur-Service, Blumenhalter,
Römer, Humpen, Krüge, Pokale.

Luxus-Gegenstände,

Jardinières, Vasen, Blumentöpfe, Visitenkartenschalen, Wandteller, Aufsätze, Büsten, Figuren
in Porzellan und Majolika.

Büffet- und Wand-Decorationen.

15017

Lager von Meissener Porzellan aus
der Kgl. Sachs. Manufactur.

Aecht Venetianische Lustres und
Prunkgläser.

Weihnachts-AusstellungGoldgasse 13. 1896. Goldgasse 13.
Korbwaren, Holzwaren,Blumentische und Ständer, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Zeitungsmappen, Zierkörbe, **Sessel** in jeder Preislage, **Kinder- und Puppenwagen, Bürsten, Kamm- und Hornwaren** in reicher Auswahl. 15095

Bis Weihnachten grosse Preisermässigung.

C. Rossel Nachfolger,
A. Beck.**Herren-Schlittschuhe:**

Kaiser Adler, Britannia, Merkur od. Helvetia, mit einfachen und verstellbaren Laufrollen, Kollax, Schrauben-Schlittschuhe mit Riemen.

Damen-Schlittschuhe:

Pfeil, Damen-Merkur, mit einfachen und verstellbaren Laufrollen (der leichteste und solideste Schlittschuh für Damen).

Schlittschuhriemen,

sowie alle Ersatztheile zu Schlittschuhen empfiehlt in großer Auswahl und nur in La Fabrikat von Ed. Engels-Niemtsch, 15210

die Eisenwarenhandlung von

Heinrich Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgaſſe.

Sofenträger

in allen Sorten, größter Auswahl und guten Qualitäten zu äußerst billigen Preisen empf.

Gg. Schmitt, Langgasse 17. 15043**Eine Parthie Frauenreste**

(passend für Weihnachts-Arbeiten)

gibt billigt ab 15013

F. E. Hübottter,

Posamentier,

Langgasse 6, nahe der Marktstraße.

Ernst Eyring.

Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin v. Hessen.



Prinz. Anna v. Preussen.

gewähren bis Weihnachten auf sämtliche Waren

Geschwister Broelsch,**Hoflieferanten,****Magasin de Modes, Robes & Confection,****8. Friedrichstrasse 8,****1. Etage, 1. Etage,**

nächst der Wilhelmstrasse,

20 Procent Nachlass.**Schlittschuhe!**

Als Neuheit empfehle ich ausser meinen bekannten Marken bester Qualität

Multiplex Schaatsen,

Holländischer auswechselbarer Schlittschuh für Kunst- und Tourenlauf.

Alleinige Vertretung für Wiesbaden:

G. Eberhardt, Langgasse 40.

Weitere Verkaufsstelle bei:

C. Krell, Taunusstrasse. 15264

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Handschuh-Fabrik

VON

Jean Paquet.

Gloves made to Order.

Gants sur Mesure.

24. Langgasse 24.

Anfertigung nach Maass.

Weihnachts-Ausstellung.**Gambus- u. Malaka-Bohrmöbel.**

Eigene Fabrikat.

Zettel, Stühle, Blumentische, Koffer, Tisch- u. Nippische, Arbeitskörbe und Ständer, Puppenwagen, Pflanzentische und Paravents, bei guter schöner Waare billiger Preise als irgendwo. Alle Arten Korbwaren. Nicht Vorräthiges wird nach Maß u. Zeichn. angefertigt. Schnelle, prompte u. billige Auslieferung. 14167

Goldgasse 21. Carl Eichhorn, Goldgasse 21.

Erster Laden in Korbwaren von der Langgasse.

Eine Dame,

gute Vorleserin, für Einfache u. Leisende. Dambachthal 9. 14518

Ausverkauf

sämtl. Gold- u. Silberwaren z. u. u. Einkaufspreisen. Taunusstrasse 31, 1 Stiege hoch. 15355

Ihrer Kgl. Hoh. d. Frau Prinz. Christian v. Schlesw.-Holstein.



Prinzess v. Grossbritannien und Irland.

Wehl-Preise.Feinstes Confectmehl per Rumpf (9 Pfd.) Mt. 1.70
" Blüthenmehl " " (9 Pfd.) " 1.60
" Weizenmehl " " (9 Pfd.) " 1.40
empfiehlt**H. Zimmermann,**

Neugasse 15.

Grüßer guert. Buchhalter bietet sich zum Zeichnen von Geschäftsbüchern bei mögl. Anträgen an. Gefl. Offerten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Trauer-Costumes

In allen Größen stets vorrätig. 13431

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg,

Ecke Kranzplatz. Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 30. November: dem Schuhmachergesellen Wilhelm Klärner e. S. Emil Wilm. 1. Dezember: dem Schlossergesellen Jakob Baumbach e. Z. Luise Mina Dillie; dem Tapezierer Johann Friedrich e. S. Helmut Max Martin; dem Tagelöhner Christian Schmelz e. Z. Anna. 2. Dezember: dem Fuhrmann Christian Loh e. Z. Helene Theresia; dem Handwerker Anton Freilich Zwillinge, 1) Jakob Julius, 2) Ludwig Martin; dem Lehrer Ludwig Gung e. S. Rudolf Karl. 3. Dezember: dem Tagelöhner Stephan Müller e. Z. Christiane; dem Stahlmoder August Dübelsch e. S. Oswald Johann Hermann. 5. Dezember: dem Buchhalter Anton Brühl e. S. Wilhelm August Anton.**Angeboren.** Antiker Heinrich Wilhelm Licht hier mit Katharine Emma Nicolai hier. Bantendücker Friedrich August Schneider hier mit Auguste Caroline Henriette Gähler hier, vorher zu Mainz. Tündergeheile Adam Ung hier mit Anna Marie Elisabeth Siebert hier. Kellner Leonhard Giering zu Feuerbach, vorher hier, mit Maria Köhler, vorher zu Bad Nauheim. Wundarzt Heinrich Friedrich Carl Dymdt hier, vorher zu Münster, mit Johanna Boos zu Offenbach. 30.**Verheiratet.** 5. Dezember: Mechaniker Reinhard Wilhelm Friedrich Beder hier mit Elise Wilhelmine Dinges hier; Schreinergeheile Carl Josef Adam Johann Hans hier mit Juliane Margaretha Marie Helene Philipp hier; Schuhmacher Carl Friedrich Wilhelm Beder hier mit Wilhelmine Wilhelmine Sauter hier; Drechsler Peter August Stein hier mit Hermine Elisabeth Deder hier; Lackirergeheile Wilhelm Gottfried Heinrich Spornauer hier mit Elisabeth Braubner hier; Böder Conrad Limburg hier mit Julie Hildebrand hier.**Gestorben.** 4. Dezember: Schuhmachergeselle August Dinges, 23 J. 17 Z. 5. Dezember: Kellner Otto Buchmann, 62 J. 6 M. 17 Z. 6. Dezember: Wundarzt, geb. Schmidt, Ehefrau des Tagelöhners Peter Herrchen, 65 J. 5 M. 1 Z.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarn.

Sonnenberg und Hambach. Geboren. 24. November: dem Maurer Heinrich August Wulfschlag zu Hambach e. S. Karl August. 27. November: dem Maurer Philipp Jakob Schmidt zu Hambach e. S. Robert Jakob Wulfschlag. 28. November: dem Maurer Philipp August Kaiser zu Hambach e. S. Wilhelmine; dem Landmann Ludwig Heinrich Wilhelm Wagner zu Sonnenberg e. Z. Louise Karoline; dem Maurer Adolph Karl Christian Lang zu Hambach e. S. Emil Ludwig Christian. 30. November: dem Maurer August Wilhelm Christian Müller zu Hambach e. Z. Elise Margarethe. 4. Dezember: dem Linder Peter Ludwig Jerke zu Hambach e. Z. D. 20. 21. 22. 23. 24. 1. Dezember: Tagelöhner Christian Wilhelm Jakob Wüder zu Sonnenberg, 65 J. 11 M. 13 Z. 8. Dezember: Linder Friedrich Franz Schneider zu Sonnenberg, 42 J. 3 M. 12 Z. 4. Dezember: Frau Dorothea Karoline, geb. Schmelz, Ehefrau des Linder Peter Ludwig Jerke zu Hambach, 80 J. 3 M. 22 Z. **Siebold.** Geboren. 24. November: dem Eisenbahnschaffner Siegfried Grünshlag e. Z. 20. November: dem Tagelöhner Jakob Hühner Zwillinge (2 Kinder). 25. November: dem Tagelöhner Jod. Debus e. Z.; dem Tagelöhner Ludwig Kemmele e. S. 27. November: dem Tagelöhner Karl Selbinger III. e. Z. 28. November: dem Schreinermeister Martin Rohr e. Z. 29. November: dem Oberlehrer Albert Müller e. Z.; dem Tagelöhner Leonhard Reinhard e. Z. 30. November: dem Tagelöhner Joh. Gierich e. Z.; dem Tagelöhner Andreas Klerner e. S. 1. Dezember: dem Maurer Peter Wulz e. S. **Aufgeboren.** Eisenbahnarbeiter Friedrich Salcher hier mit Katharine Elisabeth Koch zu Mainz. Tagelöhner Peter Krumm mit Barbara Reicher, beide hier. Tagelöhner Heinrich Philipp Krämer mit Anna Marie Rumpf, beide hier. Eisenblecher Karl August Schoen hier mit Katharine Wilhelmine Weber zu Driedorf. Tagelöhner Christ. Will. Beder mit der Witwe Bar. Juliana, geb. Hammer, beide hier. Verheiratet. 28. Nov.: Tagelöhner Heinrich Will. Th. Klingelhöfer mit Margarete Hammer, beide hier; verheirateter Eisenbahnschaffner Fritz Remann mit der gebildeten Christen Jose. Margarete, geb. Schuff, beide hier. 2. Dezember: Kaufmann Friedrich Wilhelm Ludwig Julius Doneder zu Wehen mit Katharine Gerdien hier. **Gestorben.** 28. November: Katharine, geb. Huber, Ehefrau des Fabrikarbeiters Karl Danneberg, 52 J. 20. November: Karl, S. des Tagelöhners Jakob Hühner, 3 Z. 30. November: Privatier Robert Thomas, Wittwer, 68 J. 3. Dezember: Albertine Maat, Z. des Oberlehrers Albert Müller, 4 Z.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

(Familien-Nachrichten, den Lesern in bequemer Form hier mitgetheilt, werden besonders willkommen sein.)

Geboren. Ein Sohn: Herrn Hofrath Dr. Berlin. Herr Professor W. Hoff, Breslau. — Eine Tochter: Herrn Altkolleg Dr. Knoll, Dresden. Herr pract. Arzt Oehausen, Schillingen beim. Herrn Altkolleg Dr. Müller, Romkau. **Verheiratet.** Fräulein Margarethe Reimer mit Herrn Antonsdr. Richard Berninger, Witten. Fräulein Ranny Peteren mit Herrn Daniel Dr. Paul Gaudig, Hamburg-Harburg. Fräulein Martha Schmidt mit Herrn Ingenieur Hans Gintz, Frankfurt a. M. Fräulein Magdalena Langwig mit Herrn Dr. Friedrich Bruno Mandel, Gießen-Schreibersdorf. **Gestorben.** Herr Major a. D. Conrad Großer, Soden a. Z. Herr Regierungsrath a. D. Fritz Gieseler, Gießen. Herr Rath a. D. Herr Dr. Hermann Löwe, Berlin. Herr Geh. Ober-Regierungsrath Karl Busse, Berlin. Herr Rentier Mathias Buchholz, Halle beim. Herr Kreis-Beauftragter Martin Reif, Karlsruhe. O. S. Herr Oberst a. D. Ludwig Sander, Halle. — Frau Cantateurin Dr. Julie Gottwald, geb. Frick, Frankfurt. — Herr Landrat Rudolf von der Schlenburg, Sohn Ernst Werner, Ebersleben.**Geburts-Anzeigen**
Verlobungs-Anzeigen
Holraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Kridgasse.